

Der Beachvolleyballsommer 2022

Der Sommer 2022 hatte drei herausragende Beachvolleyball-Turniere. Das waren zum einen die beiden Burghauser Beachvolleyball Stadt-Meisterschaften am Wöhrsee, am Samstag, den 23. Juli für die Damen und Herren, sowie am Samstag, den 20. August für die Mixed-Teams. Ach ja, das dritte der drei wichtigen Beachvolleyball-Ereignisse dieses Sommers hat praktisch zwischen den beiden Wöhrsee-Turnieren stattgefunden, vom 15. bis 21. August am Königsplatz in München, in der dort eigens aufgebauten Beachvolleyball-Arena: die Beachvolleyball-EM. Im Rahmen der European Championships wurde in München nicht nur Beachvolleyball veranstaltet, acht weitere Sportarten trugen ebenfalls Wettkämpfe in München aus, um ihre Europameister zu küren: Klettern in unmittelbarer Nachbarschaft vom Beachvolleyball Centercourt, Leichtathletik im Olympiastadion, Kanu-Rennsport und Rudern an der Olympia-Regattaanlage in Oberschleißheim, Tischtennis in der Rudi-Sedlmayer-Halle, Bahnradsport in der Messe München und auf der Straße, sowie MTB und BMX im Olympiapark, Triathlon im Olympiapark und Turnen in der Olympiahalle.

Zunächst aber ein Blick zum Wöhrsee. Im Jahre 1992 wurde am Wöhrsee der erste Beachvolleyballplatz eröffnet. Wir von der Volleyball-Abteilung des SVW waren so stolz auf diese Errungenschaft, so dass wir das Deckblatt der 25-Jahre-SVW-Volleyball-Chronik 1999 mit einem Beachvolleyball-Wöhrseemotiv gestaltet haben.



Das erste Turnier am Wöhrsee fand im Juli 2000 statt. Allerdings wurde das noch nicht unter dem Mäntelchen „Burghauser Stadtmeisterschaft“ ausgetragen. Shirley hat seinerzeit dazu einen Artikel für die Herbstausgabe des SVW-Reports 2000 gespendet.

Beachvolleyball

Am 22.07.2000 fand am Wöhrsee ein Beachvolleyball-Turnier im Rahmen der Beachrunde des Kreises Chiemgau statt. Von ursprünglich geplanten acht Mannschaften trafen sich bei allerbesten Wetterbedingungen sechs männliche 2-er Teams (zwei Mannschaften hatten so kurzfristig krankheitsbedingt abgesagt, dass es nicht mehr möglich war, nachzunominieren), um Punkte für die Rangliste der Runde zu erringen. So einigte man sich am Morgen - entgegen der üblichen Gepflogenheiten beim Beachen, im sogenannten Double-Out Modus zu spielen - auf einen Turniermodus 'Jeder gegen Jeden'.

Am Abend, nach vielen teilweise sehr guten Spielen, stand dann als Sieger das Team Hutt/Winter vor den zweitplatzierten Dreyer/Garbe fest. Die beiden Burghauser Teams Fege/Schierenberg und Fix/Zeller belegten am Ende, wie es Gastgebern zusteht, die glorreichen Plätze 5 und 6.

Zu erwähnen bleibt noch, dass an einem Wochenende vor dem Turnier einige SVW-Volleyballer wie die Pferde mit Schaufel und Rechen gearbeitet hatten, um den Platz in einen bespielbaren Zustand zu bringen.

Bericht: Dirk Schierenberg

Im darauffolgenden Jahr gab es dann die erste Burghauser Beachvolleyball Stadtmeisterschaft am Wöhrsee. Auch dazu ein Blick ins Archiv: Herbstausgabe SVW-Report 2001. Fast ein bisschen zu ausführlich. Und dann ist es aber auch schon wieder genug mit Burghauser Beach-Historie.

Beachturnier zur 100-Jahrfeier des Wöhrsees

Samstag, 21. Juli 2001, 8 Uhr morgens: Gleich nach dem Aufstehen geht der erste Blick aus dem Fenster. So ein Mist, es regnet! Heute ist eigentlich ein großes Fest angesagt: Die Stadt Burghausen feiert 100 Jah-



Beachturnier am Wöhrsee: Aller Anfang im Sand ist ein kräftiger Aufschlag. Guido zeigt, wie's geht.

re Wöhrseebad - ohne Ausweichtermin bei Regen. Die Volleyball-Abteilung hat dazu die Organisation der Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft übernommen, in Zusammenarbeit mit Siegfried Kuttig von der Bäderleitung. Aber Beachen im Regen? Das wäre ja so ähnlich wie Burgfest ohne Burg, aushilfsweise im Stadtsaal, oder wie



Katja und Shirley, hochkonzentriert, in Erwartung des Aufschlags.

Tour der France ausschließlich in Holland, ganz ohne Berge. Dabei hatten die Wetterfrösche zumindest trockene Verhältnisse, mit zeitweise Sonne vorhergesagt. Soll denn der ganze Aufwand im Vorfeld, der

großartige Einsatz von Achim, Shirley, Guido, Hans, Stefan und Heinz - die Fußball-Werbebande vom Sportplatz mit Hilfe vom Bauhof zum Wöhrsee schaffen lassen, den Sand einebnen, geilen Sound vorbereiten, und..und..und.. - umsonst gewesen sein?!

Dann, gegen 9 Uhr, großes Aufatmen, es hört auf zu regnen. Bei reichlich kühlen Verhältnissen finden sich gegen 10 Uhr tatsächlich fast alle angemeldeten Teilnehmer am Beachplatz des Wöhrseenbads ein. Fröstelnd zwar, im feuchten Gras, aber guter Stimmung. Nach Klärung aller organisatorischen Fragen kann es gegen 11 Uhr losgehen. Sieben Viererteams sind angetreten. Wegen der großen Teilnehmerzahl kann das Turnier nur in Viererteams ausgetragen werden; auf dem einzigen Beachplatz wären für Beach-typische Zweierteams die Wartezeiten zwischen den Spielen viel zu groß geworden.

Die 7 Teams sind:

'4 Gewinnt' (inspiriert von den Fantastischen Vier); 'KTG und Friends'; 'Berliner Weiße mit 3 Schüssen' (in der Namensgebung stark geprägt von unserem preußischen Stellerinnen-Import Katja); 'DOC at FRANCE' (Originalabfüllung von Nathalie); 'Gehirn außer Funktion' (Dominik nach 2 Wochen Bundeswehr), 'No use for a name' und 'Phoenix' (in diesem Fall - aus dem Sand).

Die Teams sind aufgeteilt auf zwei Gruppen; gespielt wird in der Vorrunde in jeder Gruppe, jeder gegen jeden, auf Zeit, jeweils zweimal 10 Minuten.

Gleich die erste Begegnung, 'KTG und Friends' gegen 'Berliner Weiße' zeigt, dass alle Spieler hochmotiviert sind. Nach einer spannenden Partie gehen die 'Berliner Weiße' mit 30:25 als Sieger vom Platz. Die anfängliche Feuchte am Wöhrsee schwindet langsam dahin, ab und zu lugt auch



Ohne Schiedsrichter gehts auch beim Beachturnier nicht; Stefan erfüllt diesen Job höchst aufmerksam, hart, aber gerecht, oder so ähnlich.

schon mal die Sonne zwischen den Wolken hervor, es kommt richtige Beach-Stimmung auf. Ein Hauch von Bondi-Beach!

Am Nachmittag stehen die Gruppensieger fest: In Gruppe A hat die 'Berliner Weiße' mit 6:0 klar die Nase vorne, bei den anderen Gruppenmitgliedern muss bei jeweils 2:4 das Ballverhältnis entscheiden: Gruppenzweiter und damit ebenfalls im Halbfinale sind '4 Gewinnt', dritter ist 'KTG und Friends' und knapp Gruppenvierter wird 'Gehirn außer Funktion'. In der B-Gruppe mit 3 Teams sind die Verhältnisse klarer: Erster wird 'DOC at FRANCE' mit 4:0, Zweiter 'Phoenix' mit 2:2 und Dritter 'No use for a name' mit 0:4.



Die frischgekürten und strahlenden Burghauser Stadtmeister im Beachvolleyball, von links, Achim, Doris, Shirley und Katja.

Die Endrunde kann beginnen. Im ersten Spiel um Platz 5 können sich die 'No use for a name' ganz klar gegen 'KTG und Friends' durchsetzen. Die Halbfinale werden zwischen den Gruppen-Ersten und -Zweiten über Kreuz ausgetragen.

'4 Gewinnt' gegen 'DOC at FRANCE' 37:24, und 'Berliner Weiße' gegen 'Phoenix' 41:15. Damit steht die Finalpaarung fest. Die beiden Teams vom Endspiel müssen sich allerdings noch ein kleines Weilchen gedulden, erst wird der dritte Sieger ermittelt, im kleinen Finale zwischen 'Phoenix' und 'DOC at FRANCE'. Mit 36:25 behält das 'Phoenix-Team' klar die Oberhand und belegt Platz 3.

Um kurz nach 16 Uhr ist es soweit, die Finalgegner wärmen sich auf. Ein anderer Sieger steht bereits fest: hoch über uns gewinnt die Sonne den Kampf gegen die Wolken. Die musikalische Untermalung kommt mittlerweile von der deutlich kräftigeren Anlage aus der Nachbarschaft, wo sich die BMX-Radler mit Todesmut in den Wöhrsee stürzen. In diesem Wettkampf der wummernden Bässe ist Achim's HiFi-Ausrüstung allerdings hoffnungslos unterlegen. Macht aber nix, die Stimmung passt, das Finale der Burghauser Beachmeisterschaften kann losgehen.

Die Akteure im Sand sind alle wohlbekannt: Susi, Waltraud, Guido und Steffen von den '4 Gewinnt' und Do-

ris, Katja, Achim und Shirley, die 'Berliner Weiße' mit 3 Schüssen'. Das Match beginnt spannend, ausgeglichen, doch nach 10 Minuten, beim Seitenwechsel, liegen die 'Berliner' bereits in Front. Sie können ihren Vorsprung halten, Endstand 32:26. Der 100-Jahre-Wöhrseebad-Beachmeister der Stadt Burghausen sind die 'Berliner Weiße' mit 3 Schüssen'. Natürlich gibt's ein Foto der strahlenden Sieger. Erster Preis: Tonkrüge mit dem Burghauser Wappen, aus denen

der Siegersekt hervorragend schmeckt, und Kinokarten. Auch die zweiten und dritten Sieger gehen nicht leer aus, es gibt weiße Handtücher der Stadt Burghausen und ebenfalls Kinokarten. Alle Preise wurden dankenswerterweise von der Stadt gestiftet, ebenso wie das 100-Jahre-Wöhrsee-T-Shirt für alle Teilnehmer.

Bemerkenswert an diesem Nachmittag ist auch die Stippvisite des ersten Bürgermeisters Hans Steindl, der gegen Nachmittag am Beachplatz die Spiele ein Weilchen mitverfolgt. Aus der Diskussion mit ihm wird spontan die Idee eines zweiten Beachplatzes am Wöhrsee, direkt neben dem existierenden, geboren.

Hans Steindl ist von der Idee höchst angetan und verspricht, sie in den Stadtrat weiterzutragen. Baubeginn könnte bereits in diesem Herbst sein. Alle Wöhrseevolleyballer, nicht nur die Vereinsspieler, wären sicher begeistert und auch bereit, bei der Anlage des Feldes mitzuhelfen. Wir sind alle schon gespannt auf den Herbst.

Bericht:
Helmut Schwenk

Was die Beachvolleyball-Europameisterschaften betrifft, die wurden schon deutlich früher als die Burghauser Stadtmeisterschaften ausgetragen, nämlich erstmalig 1993, im Süden Spaniens, in Almeria, also ein Jahr nach der Eröffnung des ersten Burghauser Wöhrsee-Beachplatzes. In jenem Jahr allerdings nur für die Männer (Sieger waren damals zwei Franzosen), erst ein Jahr später für die Frauen.

1994 waren die Austragungsorte für die Damen und Herren noch getrennt: die Herren wieder in Almeria, die Damen in Espinho in Portugal.

Die ersten Europameisterinnen der Damen, 1994, waren zwei Deutsche, Beate Bühler mit ihrer Partnerin Danja Müsch. Das aber nur nebenbei.

Seit 1995 werden die Europameisterschaften für die Damen und Männer nun gemeinsam ausgetragen.

Das trifft übrigens genauso für die Burghauser Stadtmeisterschaft zu. Da findet das Damen- und Herrenturnier gleichzeitig statt.

Sprung ins Jahr 2022, Sommer ist's, am Wöhrsee wird gebeacht.

Seit einigen Jahren liegt die Organisation der Burghauser Stadtmeisterschaften in den bewährten Händen von Matze, unserem Beachwart.

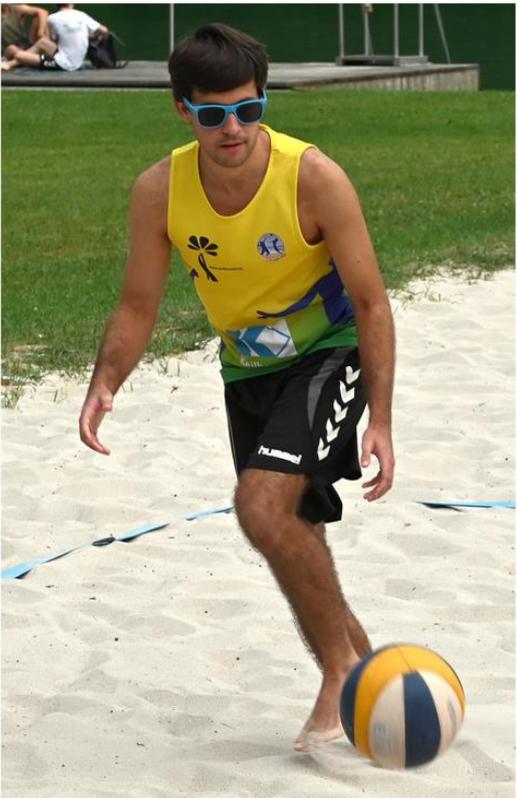
Der macht das absolut perfekt, unaufgeregt und höchst professionell.

Matze, auch von dieser Stelle aus ganz ganz herzlichen Dank für Deinen Einsatz am Wöhrsee!!! Chapeau!! Große Klasse!



Sommer 2022, Beachvolleyball-High-Light #1: 23. Juli 2022
Burghauser Stadtmeisterschaft für Damen und Herren am Wöhrsee.
Mit ganz wenig Worten, dafür aber mit vielen Bildern.











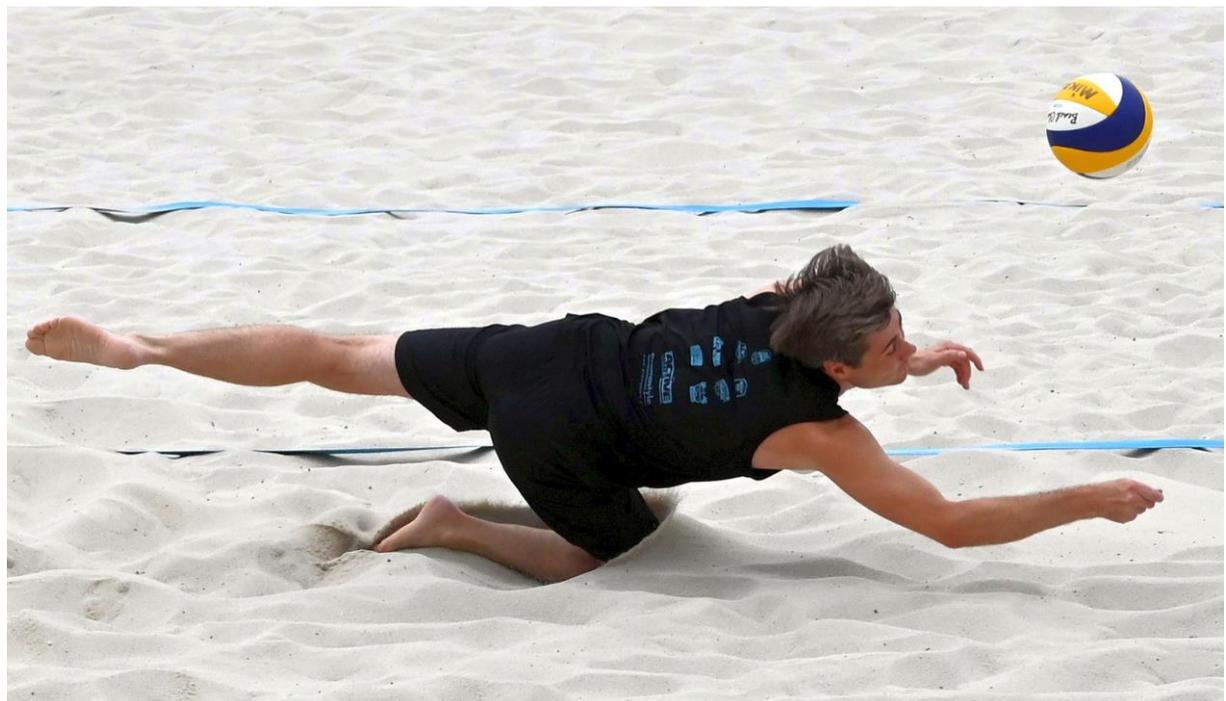
























Sieger gabs natürlich auch. Das hat die Katrin dem Burghauser Lokalblättchen kurz darauf mitgeteilt.

Meister im Sand

SVW ermittelt Sieger der Stadtmeisterschaft im Beachvolleyball



Die Sieger der Volleyball-Stadtmeisterschaft: Vera Schneemann (v.l.), Julia Huber sowie Tom und Kai Schlösser. – Foto: SV Wacker

Burghausen. Die Routiniers Vera Schneemann und Julia Huber sowie die Nachwuchsspieler Tom und Kai Schlösser haben den Sieg bei der Stadtmeistermeisterschaft im Beachvolleyball geholt. Die Duos setzten sich am Samstag in ihrer jeweiligen Konkurrenz gegen je neun andere Teams am Wöhrsee durch. Ausrichter war

die Volleyball-Abteilung des SV Wacker Burghausen.

Nach einem langen Turniertag mit bereits sechs anstrengenden Qualifikationsspielen, standen sich im Damenfinale zwei Burghauser Teams gegenüber. Nina Demberger und Simone Huber mussten sich geschlagen geben und wurden, wie im Vorjahr, auf

den zweiten Platz verwiesen. Es setzten sich Beach-Profi Vera Schneemann mit der Hallen-Landesligaspielerin Julia Huber durch.

Bei den Herren standen erstmals die erst 17- und 19-jährigen Brüder Tom und Kai Schlösser im Finale. Nach einem spannenden Halbfinale gegen die Titelverteidiger des letzten Jahres, gelang der Sieg gegen ein Gastteam aus Salzburg und brachte den Brüdern den hart erkämpften Stadtmeistertitel ein.

Der Beachwart des SV Wacker Burghausen, Matthias Kiefer, organisierte die Veranstaltung wie in den letzten Jahren und war aufgrund der zahlreich gemeldeten Teams, dem reibungslosen und verletzungsfreien Ablauf sowie dem hohen Niveau der Spiele sehr zufrieden. Für die Mixed – Stadtmeisterschaft am 20. August können auf der Homepage des SV Wacker – Abteilung Volleyball – noch interessierte Teams gemeldet werden. – red



Sommer 2022, Beachvolleyball-High-Light #2: 20. August 2022
Burghauser Stadtmeisterschaft für Mixed Teams am Wöhrsee.
Auch hier eher mehr Zurückhaltung, was das Verbale betrifft. Mehra Buidln.
Die beiden Wanderpokale: Hier werden sie von den Vorjahressiegern
durchs feuchte Wöhrseebad zum Schiedsgericht zurück gewandert.











































Die beiden Pokale wurden von irgendeinem Mühldorfer Team in die Fremde entführt. Die langjährigen Mixed-Lokalmatadoren Matze und Nina mussten sich mit dem Titel der Vize-Stadtmeister 2022 zufriedengeben. Das wars dann auch schon mit den ersten beiden Beachvolleyball Sommer-2022-Highlights. Dann kommt jetzt nur noch die Nummer 3.

Sommer 2022, Beachvolleyball-High-Light #3: 20. August 2022

Beachvolleyball-EM im Rahmen der European Championships am Königsplatz in München.

Die EM fand vom 15. bis 21. August statt. Ich war während dieser EM-Woche nur am Donnerstag vor Ort zum Zuschauen.

Drum gibt es im Wesentlichen nur Fotos von zwei Spielen aus der k.-o.-Runde, die ich mit Niko live gesehen habe.

Aber zuerst mal ein paar Eindrücke vom Geschehen auf dem Königsplatz.





Sidecourt 1: Holland (in Orange, was sonst) gegen Österreich



Die Holländer:



LUINI Leon

Birth Date: 11/19/2000
Height: 194 cm



PENNINGA Ruben

Birth Date: 9/11/1997
Height: 199 cm

Und die Ösis:



Das war die erste k.-o.-Runde bei den Männern. Weiter gekommen sind die Ösis nach 2:1 Sieg über die beiden Holländer.





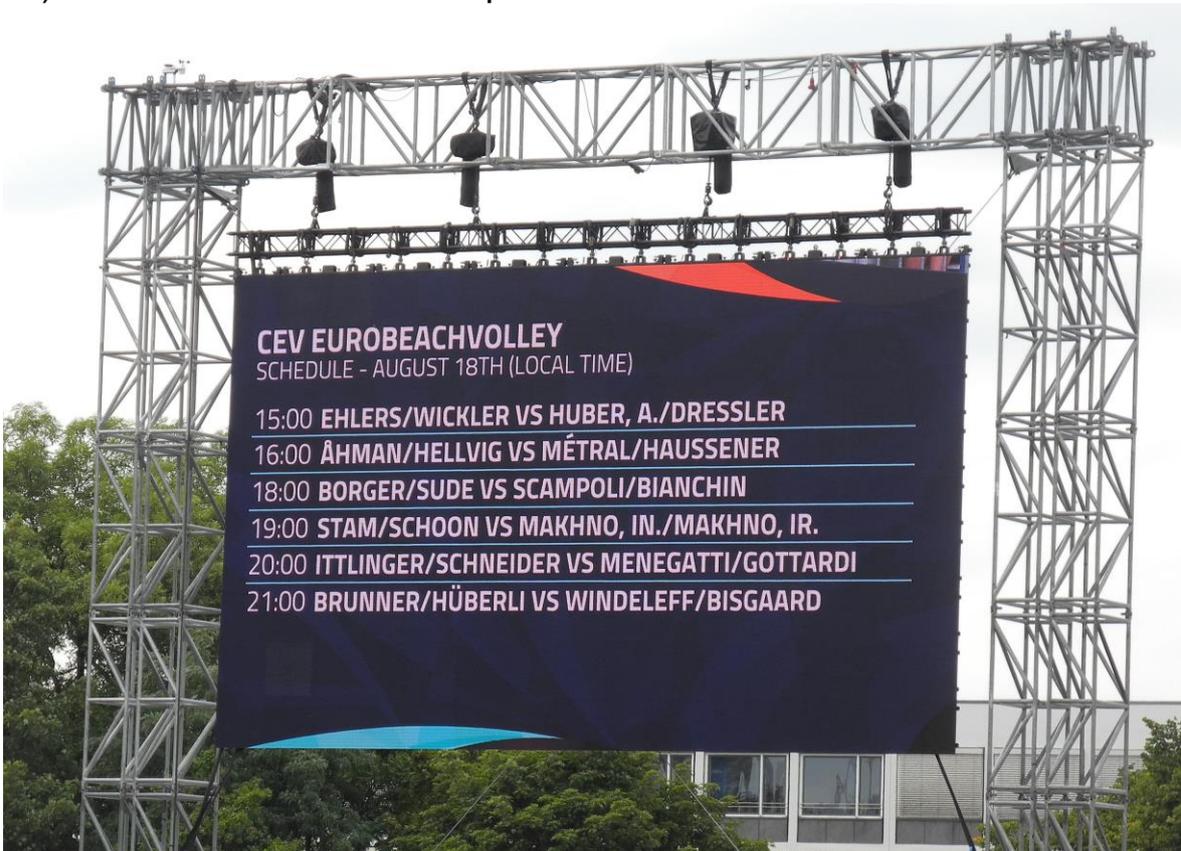








Nach diesem Wettkampf sind Niko und ich in den Centercourt umgezogen.
15:00 Uhr Nils Ehlers/Clemens Wickler gegen die Ösis (schon wieder Ösis!) Alexander Huber/ Christoph Dressler.



Ehlers, Nils

210 cm
28 Jahre



Wickler, Clemens

191 cm
25 Jahre



Huber, Alexander

179 cm
37 Jahre



Dressler, Christoph

197 cm
29 Jahre

Um es vorweg zu nehmen, diese erste k.-o.-Runde konnten die beiden Deutschen mit 2:1 für sich entscheiden.

Einen Tag später, im Achtelfinale am Freitag, konnten sich das Team Ehlers/Wickler gegen die Schweizer Florian Breer und Marco Krattiger mit 2:0 durchsetzen und damit fürs Viertelfinale qualifizieren:

Erster Satz 21:15, bemerkenswert der zweite Satz, 32:30.

Im Viertelfinale war dann Endstation für die beiden.

Gegen die norwegischen Olympiasieger Anders Mol und Christian Sørum hatten sie keine Chance. Abschied von der EM in München mit 15:21 und 14:21. Das Achtel- und Viertelfinale hatte ich mir im TV angesehen.

Jetzt aber zum Schluss hin noch ein paar Bildchen vom Centercourt. Ehlers/Wickler gegen Huber/Dressler (AUT).



Das ist schon eine beeindruckende Szenerie am Centercourt!



























Genug Bilder von diesem Wettkampf.

Es gab noch eine sehr nette Begegnung. In der Reihe vor Niko und mir saß ein Paar - die Dame mit einem auffallend großen Hut.



Irgendwann hat sie sich dann mal umgedreht und wir haben uns quasi spontan erkannt: Damen-Volleyball Burghausen, vor langer Zeit.



In diesem Augenblick ist mir ihr Name allerdings nicht sofort eingefallen. Aber damit kann man in so einer Situation schon mal umgehen. Erst später, wieder zu Hause, hat es „klick“ gemacht: Dani !!

Das war die mit der Zahnlücke. Ist schon lange her.



Damenmannschaft, Kreisliga Chiemgau, 1986/87

V. l.: Almut Held, Cornelia Reichert, Waltraud Haas, Birgit Thar, Daniela Spiessl, Evi Oberbuchner, Christine Mitterer, Monika Kaiser

Nachzutragen: Wer hat denn nun den EM-Titel gewonnen?

Die Favoriten aus Norwegen konnten in München nur die Bronze-Medaille erringen.

Gold ging an zwei junge Schweden, an David Ahman und Jonatan Hellvig. Die haben in München bei der Europameisterschaft erstmals den EM-Titel abgeräumt. Die beiden erst 20-Jährigen setzten sich im Finale gegen Ondrej Perusic und David Schweiner (Tschechien) mit 2:0 (21:16, 21:15) durch. Am Mittag zuvor hatten Ahman/Hellvig im Halbfinale die Olympiasieger Anders Mol und Christian Sorum (Norwegen) besiegt.

1. Ahman/Hellvig (Schweden)
2. Perusic/Schweiner (Tschechien)
3. Mol/Sorum (Norwegen)
5. Ehlers/Wickler (Deutschland)

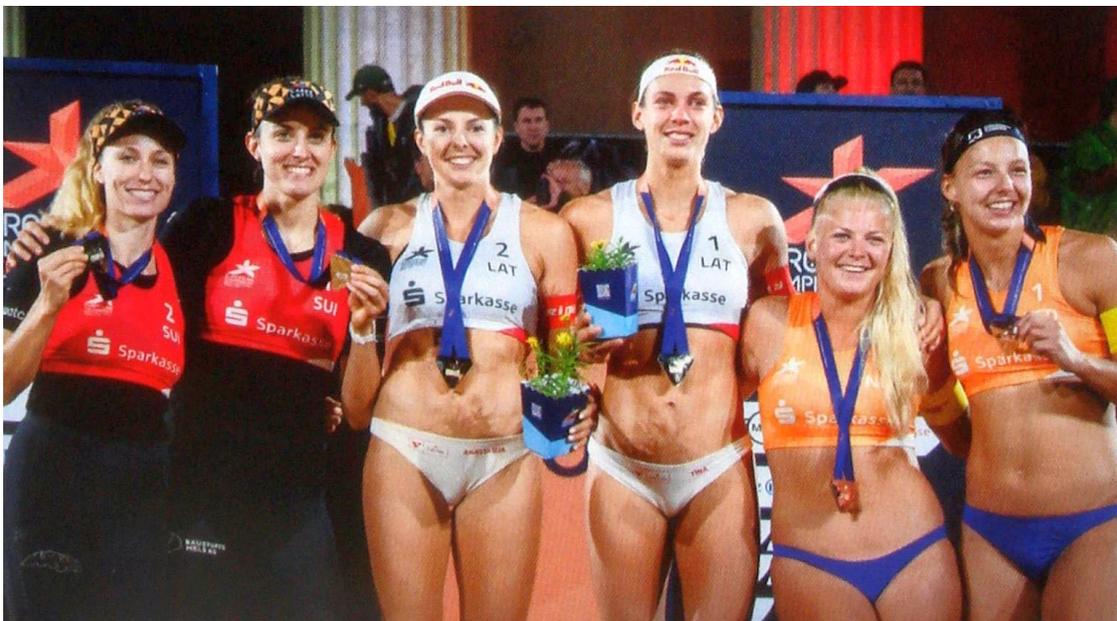


Im höchsten Maß bemerkenswert und erfrischend ist der Beachvolleyballstil der beiden jungen Schweden. Zuspiel im Sprung und Angriff schon beim zweiten Ball. Supertoll zum Zuschauen!



Die deutschen Damenteams konnten ebenfalls kein Edelmetall aus München mitnehmen. Beste Platzierung: Rang 5 für Borger/Sude.

1. Kravcenoka/Graudina (Lettland)
2. Brunner/Hüberli (Schweiz)
3. Stam/Schoon (Niederlande)
5. Borger/Sude (Deutschland)
5. Laboureur/Schulz (Deutschland)
9. Ittlinger/Schneider (Deutschland)
17. Müller/Tillmann (Deutschland)
17. Walkenhorst/Lippmann (Deutschland)



So, das war der große Beachvolleyball-Sommer 2022, mit den drei wichtigsten Ereignissen, zwei in Burghausen am Wöhrsee und eins in München am Königsplatz.

Die ganze Geschichte ist jetzt ein bisschen länger geworden, als ich das ursprünglich mal angedacht hatte. Macht aber nix.

Dann Alles Gute von meiner Seite, gesund bleiben!

August 2022
Liebe Grüße
Ciao Ciao
Helmut

Noch ein kleiner Anhang

Wer sich auf unserer SVW Volleyball-Homepage in die Beachvolleyball-Seite reinklickt, findet außer den Ergebnissen der Burghauser Beachvolleyball Stadtmeisterschaft 2021 als Aktuellstes dieses da

... über die Winterzeit

Vom Beachplatz am Wöhrsee da komm ich her,
ich muss euch sagen dort friert's mich sehr!
Allüberall auf den Netzpfeilspitzen
sah ich große Schneekristalle blitzen
Und droben, auf der Burg vor dem Georgstor
sah verwundert mit großen Augen der Burggeist hervor.
Und wie ich so stolcht drunt am See entlang,
da rief er mich mit sonorer Stimme an:
"Hey Beacher", rief er, "alter Gesell!"
"Hebe die Beine und spüte dich schnell!"

In der Halle fängt die Volleyballjugend das Spielen an,
das Buffet für die Zuschauer ist auch schon aufgetan.
Und sie Baggern und Poken und Schlagen und Pritschen,
ganz behende die Bälle durch die Hände flitschen.
Und sie gewinnen das Spiel, man sieht es schon,
es ist des anstrengenden Trainings Lohn!
"Hast denn die Pfeife auch bei dir?"
Ich sprach: "Ja, die Pfeife, die ist hier!
Doch nur für Spieler, die Fehler machen,
denen pfeif ich ab diese Sachen."

Alte und junge Beachvolleyballer sollen nun
mal von der Jagd auf Sätze und Punkte ruhn.
Der Wöhrsee ruht still und manchmal starr,
so wie es im Winter schon immer war.
Erst im Frühjahr nach dem Ende der Hallensaison,
in der Woche nach Ostern, viele wissen es schon,
nachdem in Riccione wir bewegt wieder unsere Glieder,
da treffen wir uns am Wöhrsee wieder!

(von Achim, frei nach Theodor Storm :-)